

Auf gelben Punkten sicher zur Schule

Erstklässler Laubenheimer Liberale markieren auf den Straßen die sicheren Wege für die Kinder

Von unserer Mitarbeiterin
Helene Braun

■ **Laubenheim.** Sonnengelb leuchten die ausgemalten Kreisflächen, die den Erstklässlern den Weg zur Schule weisen. Den dicken Punkten folgen die Kinder, überqueren die Straßen dort, wo sie sich häufen, und setzen ihren Weg auf der anderen Seite fort, da, wo die gelben Punkte weiter die Richtung markieren. Gelb ist auch die Farbe der Partei, die sich im Ortsbeirat für die Schulwegmarkierung als erste eingesetzt hat, doch damit habe die Farbwahl nichts zu tun, informierte gut gelaunt Walter Koppius, FDP-Fraktionssprecher im Stadtrat. Hechtsheim und Bretzenheim hätten es in dieser Farbe und auf diese Art vorgemacht. Walter Koppius griff im letzten Jahr die Idee für Laubenheim auf, und Julia Neuroth, Fraktionssprecherin im Ortsbeirat, verfolgte sie weiter und initiierte die Aktion am Samstag nachmittag.

Vor der Schule trafen sich die freiwilligen Helfer aus Elternschaft, Schule und aller Fraktionen im Ortsbeirat, um auf fünf Strecken die Farbe auf Bürgersteig und Straße aufzubringen. Was dazu nötig war: etwas Zeit und guter Wille, ein paar Schablonen, ein paar Pinsel und ein Eimer Farbe. Den teilten die über 20 Helfer, die Kinder mitgerechnet, gerecht untereinander auf, bevor sie sternförmig in fünf Richtungen ausschwarzten. Die Ortspläne hat-



Aktion sicherer Schulweg: Aktivisten und Kinder, fotografiert durch die Schablone.

Foto: Harry Braun

te Organisatorin Neuroth kopiert und gab im Vorfeld genaue Anweisungen, wie das Werkzeug zu handhaben und die Punkte aufzubringen seien. Indessen warf mancher einen besorgten Blick gegen den Himmel, denn eine halbe Stunde braucht die Farbe zum Trocknen.

Dass seit der Idee bis zur Umsetzung nun fast ein Jahr vergangen ist, habe auch am offiziellen Schulwegeplan gelegen, den die Elternschaft an einer Stelle für zu gefährlich hielt. „Wir wollten nicht die Aktion starten, um sie später wieder rückgängig zu machen“, erklärte Julia Neuroth. Inzwischen habe die Stadt die Wegeführung im Plan an dieser Stelle im Bereich des Riedwegs überprüft und abgeändert. Schulleiterin Marion Jendralski begrüßte die Aktion: „Man muss den Kindern vormachen, dass man zu Fuß zur Schule geht“, sagte die Pädagogin. „Wenn sie genau wissen, wo sie langlaufen, dann nimmt das auch den Eltern ein Stück weit die Ängste.“

Ortsvorsteher Gerd Strottkötter (SPD) und Walter Koppius sehen einen weiteren positiven Aspekt darin, wenn die Kinder zu Fuß kämen: Das tägliche Verkehrschaos vor dem Wilhelm-Spies-Haus, wo viele Eltern ihre Kinder absetzen, könne entschärft und das Selbstwertgefühl der Erstklässler gestärkt werden. „Es ist total wichtig, dass sie sich für sich selbst verantwortlich fühlen und danach handeln lernen“, bekräftigte Jendralski.

Rheinuferfest in Mombach

■ **Mombach.** Das Mombacher Rheinuferfest auf dem Gelände der Mombacher Kanufreunde, Rhein-allee 128 B, geht am Samstag und Sonntag, 20./21. August, über die Bühne. Zum Auftakt geht es entlang des Ufers gleich hoch her, wenn sich die Mombacher Vereine am Samstag ab 14 Uhr ein Drachenbootrennen liefern. Um 17 Uhr wird das Fest dann von Oberbürgermeister Jens Beutel und der Ortsvorsteherin Eleonore Lossen-Geißler mit einem Fassbieranstich eröffnet.

Kita feiert Einjähriges

Sommerfest Promis dabei

■ **Gonsenheim.** Vor einem Jahr wurde die Städtische ‚Kita Gonsbachterrassen‘ bezogen. Erbaut wurde sie mit Unterstützung der Stadtwerke Mainz AG und des Familienministeriums Rheinland-Pfalz. Im Rahmen eines Sommerfests feiert die Kita nun am Freitag, 19. August, um 15 Uhr ihr Einjähriges. Daran nehmen teil: OB Jens Beutel, Irene Alt, Ministerin für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen in Rheinland-Pfalz, der Stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Stadtwerke Mainz AG, Detlev Höhne, Sozialdezernent Kurt Merkator und Ortsvorsteherin Sabine Flegel.

Lebenshilfe baut Tagesstätte für ihre Pensionäre

Schlüsselübergabe Grete-Kersten-Haus eingeweiht – behindertengerechte und großzügige Räume für die zukünftigen Nutzer

Von unserer Mitarbeiterin
Helene Braun

■ **Hechtsheim.** Nach achtmonatiger Bauzeit ist die Tagesstätte im Grete-Kersten-Haus nun fertig. In einer Feierstunde weihte die „Lebenshilfe“ als Bauherr und Betreiber die Räume im Souterrain der Wohnanlage mit feierlicher Schlüsselübergabe ein. Gedacht sind die Räume nach Erweiterung und Umbau des Hauses zur Betreuung von vorerst acht geistig behinderten Senioren, vorwiegend für Werkstattspensionäre, die in den Wohnangeboten der Lebenshilfe Mainz-Bingen leben und in den Werkstätten für Behinderte (WiB) gearbeitet haben.

Das Grete-Kersten-Haus schließt so die gesellschaftliche Lücke für die Senioren, die leicht aus dem Betreuungsangebot herausfallen könnten, denn auch im Wohnheim Grete-Kersten-Haus fehlten Angebote während der Arbeitszeiten. „Das Leben geht weiter, und die

Tagesstätte in Zahlen

500 000

Euro etwa hat die Lebenshilfe für Umbau und Erweiterung in die Hand genommen.

Altersstruktur wird sich weiter ändern“, so der stellvertretende Vorsitzende Klaus Puderbach. Zu den vorhandenen Einschränkungen kämen bei den Senioren noch all die Alterserscheinungen hinzu, die jeden Menschen treffen könnten. Der Umgang mit Demenzerkrankten zum Beispiel würde auch hier über kurz oder lang zur wichtigen Aufgabenstellung.

„Die Menschen können hier das tun, was ihnen Spaß macht, spielen, musizieren, fernsehen“, so Puderbach weiter. Mit den Betreuern könne man Ausflüge unternehmen, Gedächtnistraining und Gymnastik machen oder mal ins Eiscafé gehen. Das behindertengerechte Raum-

programm umfasst einen großen teilbaren Gemeinschaftsraum, eine gemütliche Wohnküche, einen Ruhe- und Rückzugsort, sanitäre Anlagen und einen großzügigen Außenbereich. Einfach und schlicht hat Architekt Andreas Horn den Umbau geplant, für die Innengestaltung sorgte Tochter Cordula Horn, Diplom-Kulturwirtin und Feng Shui-Expertin. Sich wohlfühlen, ohne zu wissen warum, sei die essenzielle Aussage bei Feng Shui. Erst beim zweiten, geschärften Blick bemerkt man die Details. So sind die Kanten an den Wänden abgerundet. „Man eckt nicht an“, so Cordula Horn über die Symbolik. Die weißen Vorhänge mit blauen

und grünen Elementen greifen das zarte Blau der Wände auf und das Grün der Bäume und Büsche, gut sichtbar durch die großen Fenster.

Rund 500 000 Euro hat die Lebenshilfe für Umbau und Erweiterung in die Hand genommen, unterstützt vom Sozialministerium des Landes, der Albert- und Loni-Simon-Stiftung und der „Aktion Mensch“. Eine Menge Geld, doch wie Puderbach befand: „Es hat sich wirklich gelohnt.“ Was auch Architekt Horn motiviert hat, mehr als notwendig zu leisten, sei der Einsatz der Lebenshilfe-Mitarbeiter vor Ort. „Hier wird nicht nur ein Job gemacht, das spürt man jeden Tag.“

Kompakt

Spielplatzplanung

■ **Laubenheim.** Das zweite Treffen zur Planung des Spielplatzes in der Alexander-Fleming-Straße findet am Mittwoch, 17. August, um 17 Uhr statt. Verschiedene Entwürfe für den Spielplatz werden vorgestellt. Alle Kinder, Jugendlichen, Eltern und Anwohner sind dazu eingeladen.

Krimi im Restaurant

■ **Gonsenheim.** Eine Krimilesung findet am Mittwoch, 17. August, ab 19 Uhr im Restaurant Ludwigsbahn in der Mainzer Straße 62 statt. Dazu werden Weine serviert. Anmeldung unter Telefon 06131/411 19 oder im Internet unter der Adresse info@zur-ludwigsbahn.de.

Seniorenfahrt nach Marburg

■ **Lerchenberg.** Eine Seniorenfahrt nach Marburg bietet die Ortsverwaltung Mainz-Lerchenberg am Freitag, 19. August, an. Abfahrt ist um 8 Uhr vor dem Bürgerhaus. Ansprechpartner ist das evangelische Pfarrbüro. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 06131/713 25.

Narren treffen sich

■ **Laubenheim.** Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Mainzer Narren-Clubs findet am Freitag, 19. August, ab 19 Uhr in der Geschäftsstelle im Dammweg 11 statt.

Jugendtreff Budenheim

■ **Budenheim.** Die folgenden Veranstaltungen bietet der Jugendtreff der Gemeinde Budenheim in der Grund- und Realschule plus Budenheim/Mombach an: Blue Box Werkstatt am Dienstag, 16. August, Blue Box-Küchen-DinsBums am Donnerstag, 18. August, und ein Pokerturnier am Freitag, 19. August. Alle Veranstaltungen beginnen um 16 und enden gegen 20.30 Uhr.

Kanu-Club feiert

■ **Kostheim.** Das traditionelle Sommerfest beim Kanu-Club Mainz-Kostheim findet am Samstag, 20. August, ab 14 Uhr in der Maarau 51 statt. Auch Nichtmitglieder sind eingeladen. Die verschiedenen Angebote wie Kanu-, Paddel- und Motorsport kann man aus nächster Nähe kennenlernen.

Der KiKo ist eine Erfolgsgeschichte

Jugendarbeit Kindertreff Kostheim feiert zehnjähriges Bestehen mit einem Fest

Von unserem Mitarbeiter
Oliver Gehrig

■ **Kostheim.** Wie ein Jugendzentrum für Kinder funktioniert der am Spielplatz „Alter Friedhof“ beheimatete Kindertreff Kostheim (KiKo) in der Hauptstraße 11 in Alt-Kostheim. Bereits seit zehn Jahren gibt es die beliebte Einrichtung, die von Eltern wie Kindern gleichermaßen geschätzt und angenommen wird. Sein zehnjähriges Bestehen feiert der KiKo mit einem großen Geburtstagsfest am Samstag, 20. August, ab 13 Uhr im Kindertreff.

Weil das Jugendzentrum AKK in der Kasteler Reduit recht weit entfernt ist, kam im Kostheimer El-

ternkreis bereits Anfang der 90er die Idee auf, einen eigenen Kostheimer Jugendtreff zu gründen. Doch es dauerte ein gutes Jahrzehnt, bis die politischen Weichen gestellt waren und die damalige KiKo-Fördervereinsvorsitzende Inge Schaueremann am 13. Februar 2001 die neue Einrichtung am alten Friedhof gemeinsam mit dem damaligen Wiesbadener Sozialdezernenten Wolfgang Hessenauer (SPD) einweihte. Der offene Treff für Sechs- bis Zwölfjährige war zunächst dreimal die Woche dienstags, mittwochs und freitags von 14.30 bis 18 Uhr geöffnet. Basteln, Spielen, Malen, Backen, Kochen, Toben, Wegfahren, Feiern und

Freunde treffen stand für die Kinder von Anfang an auf dem Programm. Rund 60 Kinder besuchten regelmäßig den offenen Treff. Im Erdgeschoss gibt es einen offenen Spielbereich, einen Bastelraum und einen Malbereich. Im ersten Stock lockt der Computerraum. Ein vierköpfiges Pädagogenteam um Leiterin Birgit Albrecht kümmert sich um die Kinder. Wichtiger Bestandteil des KiKo ist auch die Holzwerkstatt von Pädagoge Stephan Kretz, die am Mittwoch nachmittag für die Kostheimer Kinder geöffnet ist.

2006 wurde die engagierte Kostheimer Mutter Karoline Deissner neue KiKo-Vorstandsvorsitzende. Das pädagogische Angebot wurde damals deutlich erweitert. Es entstand der geschlossene, betreute Spielkreis der „KiKo-Minis“, der von zwölf Kleinkindern ab zwei Jahren besucht wird. Ebenso wie der offene Treff kam der Spielkreis so gut an, dass seit September 2009 beide Angebote an fünf Tagen die Woche von Montag bis Freitag geöffnet sind. Möglich machte das eine Erhöhung des städtischen Zuschusses aus Wiesbaden. Übrigens ist der KiKo auch in der Schulferienzeit aktiv. Dreimal im Jahr wird ein einwöchiges Ferienprogramm angeboten.

„Nicht nur für Kinder in Alt-Kostheim ist der KiKo ein wichtiger



Der KiKo ist für Kinder und Eltern ein attraktiver Treffpunkt.

Anlaufpunkt“, resümiert Deissner. „Mein Dank gilt allen Aktiven, die mit viel Engagement das Projekt Kindertreff Kostheim initiiert, um-

gesetzt und über viele Jahre begleitet haben.“ Beim Fest am 20. August feiern Kinder und Eltern gemeinsam die Erfolgsgeschichte.

Das Programm am 20. August

Das KiKo-Geburtstagsfest beginnt am Samstag, 20. August, um 13 Uhr mit der Eröffnung des großen Kindersachen-Flohmarktes auf dem Areal „Alter Friedhof“ in der Hauptstraße 11. Neben Kreativangeboten wie Kinderschminken und Basteln locken Hüppburg und Rollrutsche. Der ASB-Brettungswagen darf besichtigt werden. Um 14 Uhr startet das Showprogramm. Zauberer „Zinnobro“ präsentiert Tricks und Jonglagen. Die Manga-Wusel-Gang heizt mit Samba-Rhythmen ein. Der offizielle Festakt wird um

15 Uhr von den KiKo-Minis eröffnet. Sie singen das Lied „Armsamsam“ und gehen auf eine „Löwenjagd“. Im Anschluss gibt es einen Umtrunk, bei dem auf zehn Jahre KiKo angestoßen wird. Die Kunstausstellung öffnet um 15.30 Uhr. Sie zeigt, wie kreativ die KiKo-Kinder sind. Um 16 Uhr bringt Clownin Pipette die Gäste zum Lachen. Die Verlosung der Tombola steigt gegen Ende des Festes um 17 Uhr. Den ganzen Nachmittag geöffnet sind die Kuchen- und Getränketheke sowie der Grill.

07